

SIEGELGERÄTE EINBINDEN

Version: 1.0



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Siegelgerät einbinden	2
2.1.	Allgemeine Informationen	2
3.	Siegelgerät anlegen und einbinden	3
3.1.	Siegelgerät erstmalig anlegen	3
3.2.	Siegelgerät über „SD-Karte/Netzwerkpfad“ einbinden	5
3.3.	Siegelgerät über „Serielle Schnittstelle“ einbinden	6
3.4.	Siegelgerät über „Netzwerk (UDP-Port)“ einbinden	7
3.5.	„Sonstige Geräte“ einbinden	9

Sehr geehrtes Praxis-Team,

in dieser Anleitung erklären wir Ihnen, wie Sie Ihr Siegelgerät auf gewünschte Weise einbinden können. Das Einbinden der Siegelgeräte ist über die Produkterweiterungen DS-Win-MPG und DS-Win-BuS möglich.

Ihr Dampsoft-Team

2.1. Allgemeine Informationen

Um Ihr Siegelgerät einzubinden, stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können Ihr Siegelgerät über SD-Karte/Netzwerkpfad einbinden, seriell oder über das Netzwerk (UDP-Port). Das Gerät ist gemäß der Herstelleranleitung zu installieren. Bei Fragen zur Installation auf Ihrem Rechner oder zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer oder an den Gerätehersteller.

Hinweis!

Beachten Sie, dass Sie für die Einbindung Ihres Siegelgeräts je nach Hersteller weiteres Zubehör benötigen, z. B. ein Netzwerkkabel. Entnehmen Sie Informationen über notwendiges Zubehör zur Einbindung aus der Anleitung des Herstellers.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Dampsoft-Mitarbeiter*innen keine Installationen an Kunden-Rechnern durchführen, da uns weder die Rechner-Eigenschaften noch eventuell vergebene Passwörter bekannt sind.

Übersicht der uns bekannten Geräte und deren Anbindung an das DS-Win:

SD-Karte/Netzwerkpfad:	DÜRR DENTAL Hygopac Plus DÜRR DENTAL Hygopac View hawo ValiPak hd 480 WSI-V MELAG MELAseal 200 MELAG MELAseal Pro
Netzwerk (UDP-Port):	DÜRR DENTAL Hypopac Plus DÜRR DENTAL Hygopac View
Seriell:	hawo ValiPak hd 380 WSI-V hawo ValiPak hd 480 WSI-V MELAG MELAseal 200

Geräte, die nicht in unserer Schnittstelle aufgeführt sind, lassen sich gegebenenfalls über die Modell-Auswahl „Sonstiges Gerät“ anbinden. Bitte lesen Sie dazu die Erläuterungen für die Anbindung in Abschnitt 3.5. Wir empfehlen diese Form der Anbindung ausschließlich für Geräte, die für das DS-Win unbekannt sind.

Hinweis!

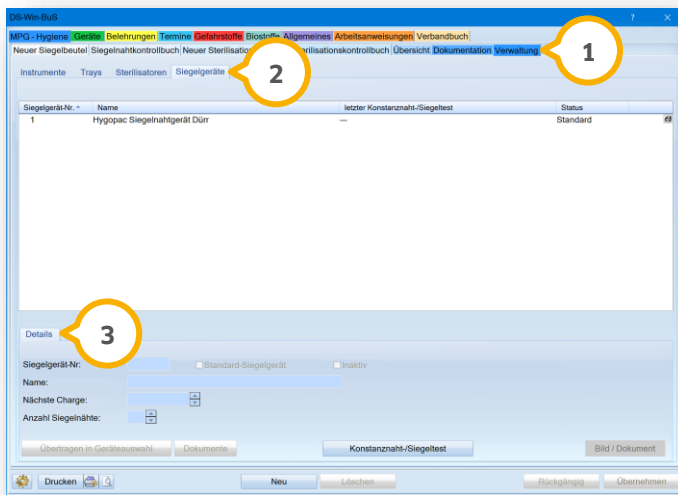
Bitte beachten Sie, dass Dampsoft keine detaillierten Fragen zu Ihrem Siegelgerät beantworten kann. Sollten Sie Fragen zu Ihrem Siegelgerät haben, wenden Sie sich bitte an den Gerätehersteller oder Lieferanten.

3.1. Siegelgerät erstmalig anlegen

Das Einbinden der Siegelgeräte ist über die Produkterweiterungen DS-Win-MPG und DS-Win-BuS möglich. Die folgende Beschreibung zeigt exemplarisch das Einbinden im DS-Win-BuS.

Ein Tipp für Sie: Eine Chargenverfolgung über die Sitzungsdaten bzw. das Abbilden einer vollständigen Hygienekette ist ausschließlich im DS-Win-MPG möglich.

Folgen Sie im DS-Win dem Pfad „Erweiterungen/BuS“.



Wechseln Sie in den Reiter „Verwaltung“ ①. Klicken Sie auf „Siegelgeräte“ ②. Die „Details“ ③ öffnen sich automatisch.



Um ein Siegelgerät erstmalig aufzunehmen, klicken Sie auf >>Neu<< ④.

Name: Geben Sie den Namen ⑤ des Siegelgeräts ein.

Siegelgerät-Nr.: Die Nummer ⑥ wird automatisch fortlaufend eingetragen.

Ein Tipp für Sie: Wenn Sie mehrere Siegelgeräte verwenden, empfehlen wir Ihnen, Ihr Standard-Siegelgerät anzulegen. Setzen Sie dazu ein Häkchen bei „Standard-Siegelgerät“ ⑦.

Nächste Charge: Legen Sie fest, mit welcher Chargennummer **8** der nächste Siegelvorgang beginnt. Diese muss mit der nächsten Chargennummer des Siegelgeräts übereinstimmen. Die Chargennummer finden Sie in den Einstellungen Ihres Siegelgeräts. Entnehmen Sie weitere Informationen hierzu der Herstelleranleitung oder setzen Sie sich mit Ihrem Systembetreuer oder Gerätehersteller in Verbindung.

Anzahl Siegelnähte: Wählen Sie die von Ihnen standardmäßig durchgeführten Siegelnähte **9**, z. B. 1. Die Anzahl der Siegelnähte kann bei jedem Vorgang automatisch angepasst werden.

Löschen **10:** Siegelgeräte können ausschließlich gelöscht werden, wenn zu dem Siegelgerät kein Eintrag im Kontrollbuch vorliegt. Siegelgeräte mit Einträgen im Kontrollbuch können ausschließlich inaktiv gesetzt werden. Um ein Siegelgerät inaktiv zu setzen, setzen Sie ein Häkchen bei „inaktiv“ **11**.

Ein Tipp für Sie: Angaben zu Siegelnähten, Name sowie Chargen können Sie jederzeit anpassen.

Um Ihre Einstellungen zu übernehmen, klicken Sie auf >>Übernehmen<< **12**.

Legen Sie in der Registerkarte „Datenübertragung“ **13** fest, wie Daten aus dem Siegelgerät ausgelesen werden. Das Auslesen kann über folgende Wege erfolgen:

- Netzwerkpfad: Ordner innerhalb des Netzwerkes auf einem erreichbaren Rechner
- SD-Karte: über einen Kartenleser
- Serielle Anbindung: über eine serielle Schnittstelle
- Netzwerk/UDP-Port: Anschluss über Netzwerkkabel

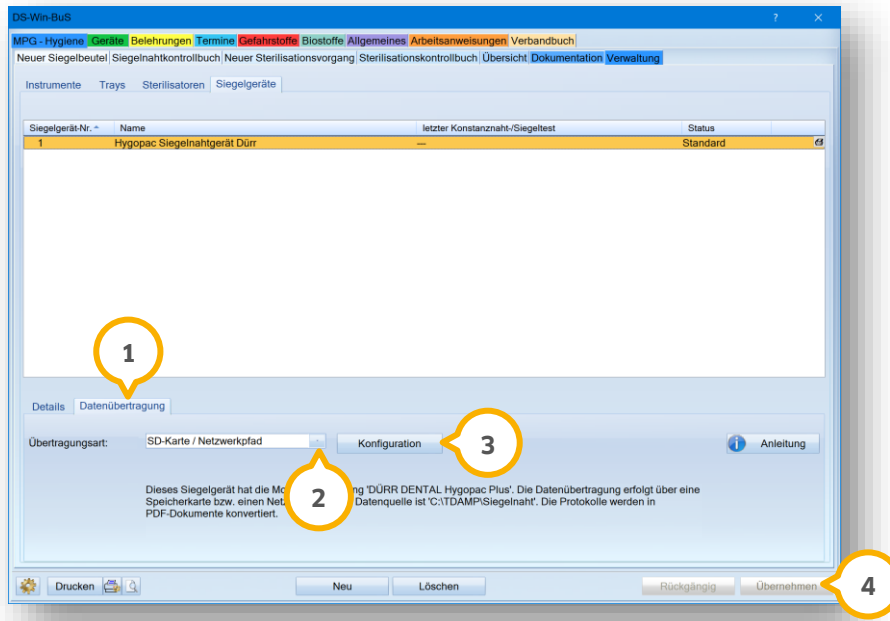
In den nächsten Abschnitten erklären wir Ihnen, wie Sie Ihr Siegelgerät wunschgemäß einbinden.

Hinweis!

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen oder bei Beratungsbedarf an Ihren zuständigen Systembetreuer oder Gerätehersteller.

3.2. Siegelgerät über „SD-Karte/Netzwerkpfad“ einbinden

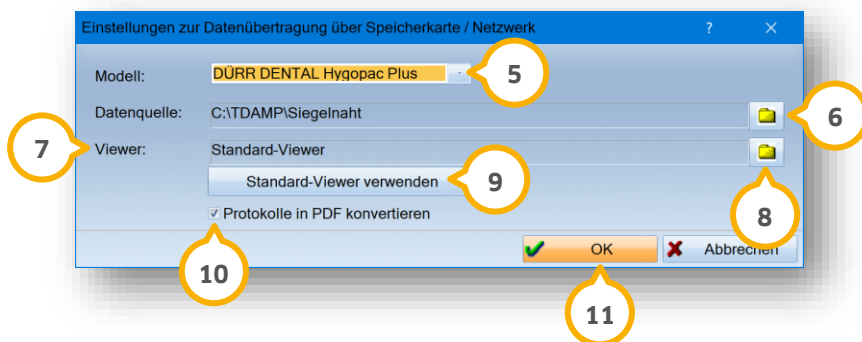
Die Daten können mittels Netzwerkpfad oder Speicherkarte übertragen werden. Wechseln Sie im DS-Win-BuS in den Reiter „Datenübertragung“ ①.



Wählen Sie als „Übertragungsart“ ② die Option „SD-Karte/Netzwerkpfad“.

Klicken Sie auf >>Konfiguration<< ③.

Um die Änderungen nach Ihren Einstellungen im Konfigurationsdialog zu übernehmen, klicken Sie auf >>Übernehmen<< ④.



Modell: Wählen Sie Ihr Siegelgerät aus der Auswahlliste ⑤.

Datenquelle: Wählen Sie den gewünschten Speicherort, indem Sie auf das Ordner-Symbol ⑥ klicken und den Ablageort der Datenquelle wählen.

Viewer: Der in Windows definierte Standard-Viewer ⑦ ist automatisch voreingestellt. Um einen anderen Viewer auszuwählen, klicken Sie auf das Ordner-Symbol ⑧ und wählen Sie den gewünschten Viewer aus. Um eine Einstellung auf den Standard-Viewer zurückzusetzen, klicken Sie auf >>Standard-Viewer verwenden<< ⑨.

Die Auswahl „Protokolle in PDF konvertieren“ ¹⁰ ist automatisch gesetzt. Wenn Sie die Einstellung nicht wünschen, entfernen Sie das Häkchen.

Ein Tipp für Sie: Zum Öffnen der Protokolle im PDF-Format benötigen Sie einen PDF-Reader.

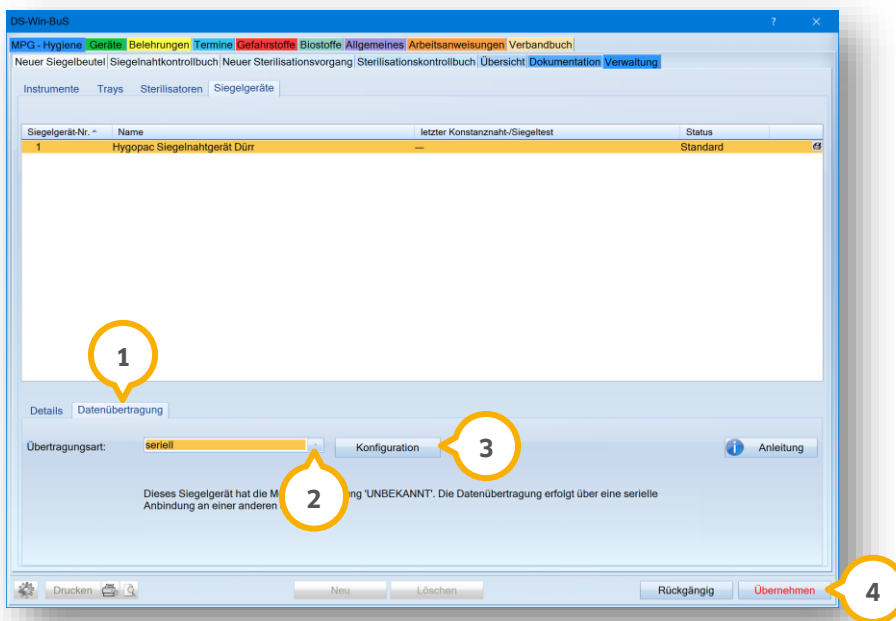
Speichern Sie die Einstellungen mit >>OK<< ¹¹.

3.3. Siegelgerät über „Serielle Schnittstelle“ einbinden

Wechseln Sie im DS-Win-BuS in den Reiter „Datenübertragung“ ¹.

Hinweis!

Beachten Sie, dass Sie die Einrichtung an einem Rechner durchführen, an dem das Siegelgerät mit einem seriellen Kabel angeschlossen ist. Sie erhalten im DS-Win eine Abfrage zur Erinnerung.

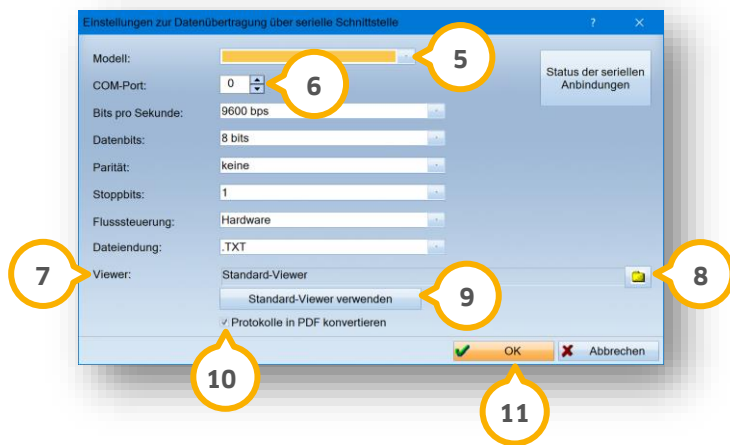


Wählen Sie als „Übertragungsart“ ² die Option „seriell“.

Klicken Sie auf >>Konfiguration<< ³.

Um die Änderungen nach Ihren Einstellungen im Konfigurationsdialog zu übernehmen, klicken Sie auf >>Übernehmen<< ⁴.

Ein Tipp Für Sie: Wenn Ihnen das Programm anzeigt, dass die Anbindung läuft, werden die Protokolle automatisch in Ihr Sterilisationskontrollbuch kopiert und den entsprechenden Vorgängen zugeordnet.



Modell: Wählen Sie aus der Auswahlliste ⑤ Ihr Gerät.

COM-Port: Tragen Sie den Anschluss mittels der Pfeiltasten ⑥ ein, an dem das serielle Kabel des Geräts angeschlossen ist.

Die Felder „Bits pro Sekunde“, „Datenbits“, „Parität“, „Stoppbits“ und „Flussteuerung“ werden nach den Angaben des Geräteherstellers automatisch gefüllt.

Viewer: Der in Windows definierte Standard-Viewer ⑦ ist automatisch voreingestellt. Um einen anderen Viewer auszuwählen, klicken Sie auf das Ordner-Symbol ⑧ und wählen Sie den gewünschten Viewer aus. Um eine Einstellung auf den Standard-Viewer zurückzusetzen, klicken Sie auf >>Standard-Viewer verwenden<< ⑨.

Die Auswahl „Protokolle in PDF konvertieren“ ⑩ ist automatisch gesetzt. Wenn Sie die Einstellung nicht wünschen, entfernen Sie das Häkchen.

Ein Tipp für Sie: Zum Öffnen der Protokolle benötigen Sie einen PDF-Reader.

Speichern Sie die Einstellungen mit >>OK<< ⑪.

3.4. Siegelgerät über „Netzwerk (UDP-Port)“ einbinden

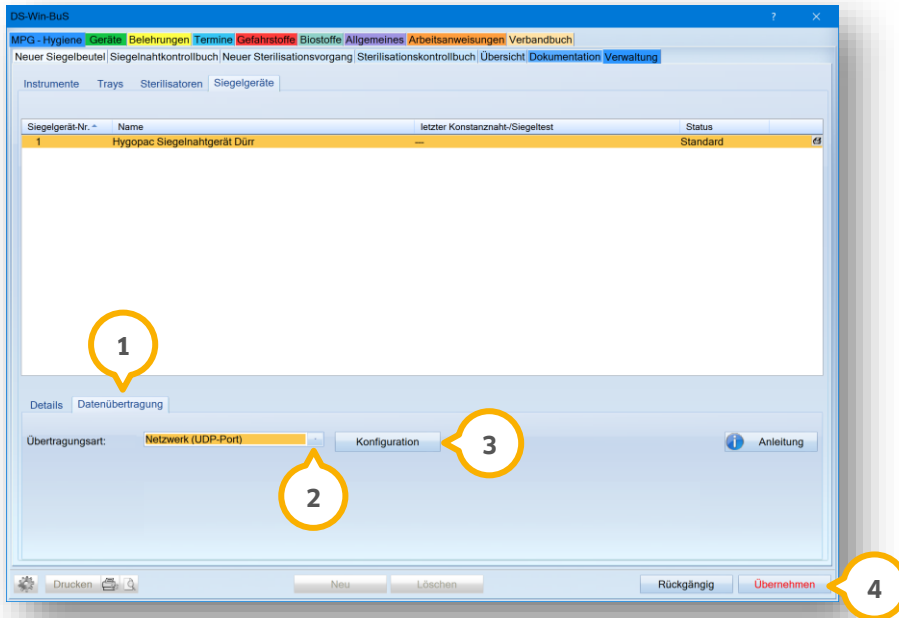
Um Ihr Siegelgerät über das Netzwerk einzubinden, verbinden Sie Ihren Rechner mit einem Netzwerkkabel mit dem Siegelgerät.

Bei der Anbindung über „Netzwerk UDP-Port“ läuft im Hintergrund die „dssiegel.exe“, die vom Systembetreiber in die Virenschanner-Prozessausschlüsse einzutragen ist. Für den im Siegelgerät eingestellten UDP-Port ist in der Firewall gegebenenfalls eine Regel einzutragen.

Bei mehr als einem Siegelgerät im gleichen Netzwerk ist bei der Geräteinstallation jedem Gerät eine eigene IP-Adresse und ein eigener UDP-Port zuzuweisen.

Die IP-Adresse wird automatisch über die Abfrage des UDP-Ports aus der Antwort des Geräts ermittelt.

Wechseln Sie im DS-Win-Bus in den Reiter „Datenübertragung“ ①.



Wählen Sie als „Übertragungsart“ ② die Option „Netzwerkpfad (UDP-Port)“.

Klicken Sie auf >>Konfiguration<< ③.

Um die Änderungen nach Ihren Einstellungen im Konfigurationsdialog zu übernehmen, klicken Sie auf >>Übernehmen<< ④.

Ein Tipp Für Sie: Wenn Ihnen das Programm anzeigt, dass die Anbindung läuft, werden die Protokolle automatisch in Ihr Sterilisationskontrollbuch kopiert und den entsprechenden Vorgängen zugeordnet.



Modell: Wählen Sie Ihr Siegelgerät aus der Auswahlliste ⑤, z. B. DÜRR DENTAL Hygopac Plus.

Port: Geben Sie im Eingabefeld ⑥ den vom Siegelgerät eingestellten Wert ein. Der Port wird Ihnen in den Einstellungen des Siegelgeräts angegeben. Entnehmen Sie weitere Informationen hierzu aus der Herstelleranleitung oder setzen Sie sich mit Ihrem Systembetreuer oder Gerätehersteller in Verbindung.

Viewer: Der in Windows definierte Standard-Viewer **7** ist automatisch voreingestellt. Um einen anderen Viewer auszuwählen, klicken Sie auf das Ordner-Symbol **8** und wählen Sie den gewünschten Viewer aus. Um eine Einstellung auf den Standard-Viewer zurückzusetzen, klicken Sie auf >>Standard-Viewer verwenden<< **9**.

Die Auswahl „Protokolle in PDF konvertieren“ **10** ist automatisch gesetzt. Wenn Sie die Einstellung nicht wünschen, entfernen Sie das Häkchen.

Ein Tipp für Sie: Zum Öffnen der Protokolle benötigen Sie einen PDF-Reader.

Speichern Sie die Einstellungen mit >>OK<< **11**.

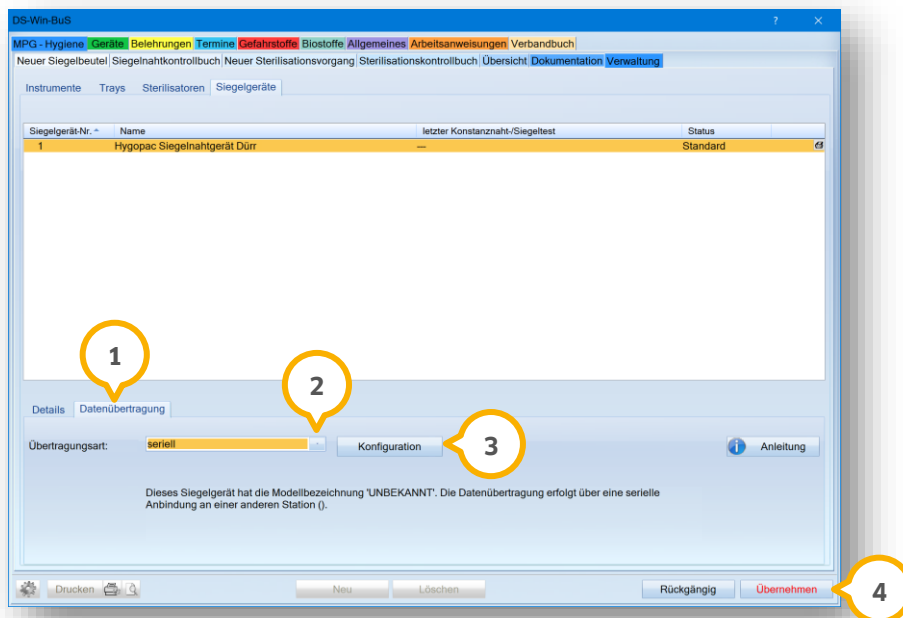
Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass Dampsoft keine detaillierten Fragen zu Ihrem Siegelgerät beantworten kann. Sollten Sie Fragen zu Ihrem Siegelgerät haben, wenden Sie sich bitte an den Gerätehersteller oder Lieferanten.

3.5. „Sonstige Geräte“ einbinden

Für Siegelgeräte, die nicht in Abschnitt 2.1 „Allgemeine Informationen“ aufgeführt werden, besteht die Möglichkeit, diese als „Sonstige Geräte“ seriell einzubinden.

Wechseln Sie im DS-Win-BuS in den Reiter „Datenübertragung“ **1**.



Wählen Sie als „Übertragungsart“ **2** die Option „seriell“.

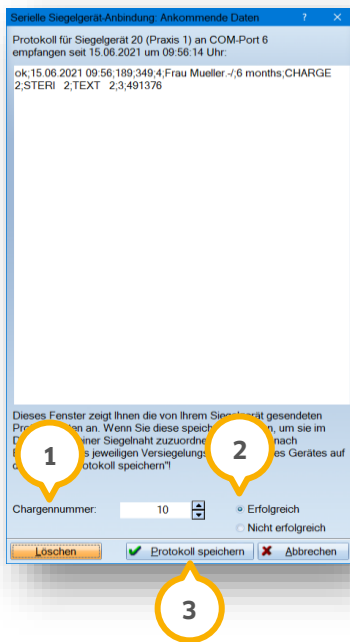
Klicken Sie auf >>Konfiguration<< **3**.

Um die Änderungen nach Ihren Einstellungen im Konfigurationsdialog zu übernehmen, klicken Sie auf >>Übernehmen<< **4**.

Protokolle, Chargennummer, Erfolgsstatus und das Datum werden zukünftig abgespeichert. Sie erhalten eine Abfrage zur Bestätigung. Damit Sie ein Protokoll erhalten, ist es notwendig, dass der Dialog „Hygiene“ an der Station geöffnet ist, an der das Siegelgerät angeschlossen ist. Ob Sie dabei im Siegelnahtkontrollbuch oder in einem anderen Reiter stehen, ist nicht relevant.

Um den Dialog zu öffnen, folgen Sie dem Pfad „Erweiterungen/BuS oder MPG“.

Sobald Sie einen Siegelvorgang durchführen, öffnet sich folgender Dialog mit empfangenen Daten:



Die Chargennummer ① wird automatisch hochgezählt. Kontrollieren Sie, ob die angegebene Chargennummer korrekt ist und ob der Vorgang erfolgreich/nicht erfolgreich war. Setzen Sie die entsprechende Auswahl unter ②. Speichern Sie die Protokollierung mit >>Protokoll speichern<< ③. Im Siegelnahtkontrollbuch wird automatisch ein neuer Vorgang angelegt, dem das Protokoll zugeordnet ist.

Ein Tipp für Sie: Alternativ lassen sich Vorgänge im Vorwege über „Neuer Siegelbeutel“ manuell anlegen. Wenn mehr Nähte protokolliert werden als ursprünglich beim Anlegen des Siegelbeutels angegeben, wird automatisch ein zweiter Vorgang im Kontrollbuch angelegt. Entnehmen Sie Details aus dem Handbuch für Hygienemanagement.

Das DS-Win kann das Ende der Übertragung bei Fremdgeräten unter Umständen nicht automatisch erkennen. Führen Sie den Siegelvorgang durch. Speichern Sie die Protokolldaten nach Abschluss der Übertragung mit >>Protokoll speichern<< ③. Das Speichern ist vor der nächsten Übertragung eines Protokolls zwingend notwendig, da andernfalls die Daten mehrerer Übertragungen in einer Protokolldatei gespeichert würden.

Hinweis!

Bei der Einbindung über „Sonstiges Gerät“ kann der Inhalt der Protokolldatei vom DS-Win nicht ausgelesen werden. Die enthaltenen Werte (Anpresskraft, Temperatur, Siegelzeit) werden daher nicht in den Versiegelungsvorgang im DS-Win übernommen.

Um die korrekten Angaben zu sehen, öffnen Sie die Protokolldatei. Folgen Sie dem Pfad „Erweiterungen/BuS oder MPG“. Wechseln Sie in den Reiter „Siegelnahtkontrollbuch“. Klicken Sie auf >>Anzeigen<< .

